Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 2(4),1992, 131-134

Longitarsus monticola KUTSCHERA, 1863 - Neu für die Rheinprovinz (Col. Chrysomelidae)

Dieter SIEDE, Bonn

Nach Ansicht neuerer Autoren ist *Longitarsus monticola* KUTSCHERA, 1863, der lange als Varietät des nahe verwandten *Longitarsus curtus* (ALLARD, 1860) angesehen wurde, als gute Art aufzufassen (DOGUET 1984, DÖBERL in Vorbereitung). Beide Arten sind äußerlich kaum zu unterscheiden, aber durch die Form sowohl des Aedoeagus wie auch der Spermatheka gut zu trennen. Da keine verwertbaren äußeren Merkmale angegeben werden können, empfiehlt es sich, gleich bei der Präparation die Genitalorgane zu extrahieren.

In Abbildung 1 bis 3 sind die Organe von *Longitarsus curtus*, in Abbildung 4 bis 6 die von *Longitarsus monticola* dargestellt. Aedoeagi und Spermatheken sind dabei nicht im selben Maßstab wiedergegeben. Die Abbildungen sind mit freundlicher Genehmigung von M. DÖBERL aus seinem Manuskriptteil für den in Vorbereitung befindlichen 3. Supplementband zu den Käfern Mitteleuropas entnommen.

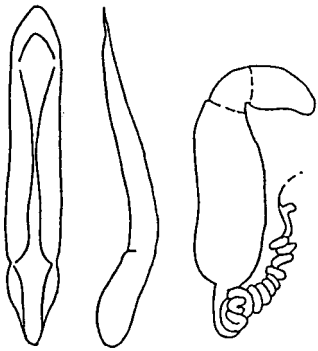

Abb.1-3: *Longitarsus curtus*
Erklärungen siehe Text

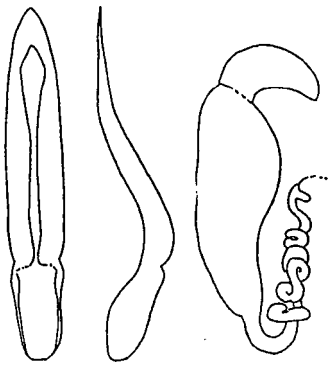

Abb.4-6: *Longitarsus monticola*

Nachdem sich in meinem *curtus*-Material ein *monticola* aus der Umgebung von Bonn befand, habe ich an der Fundstelle über mehrere Jahre Beobachtungen angestellt. Auf meine Nachfrage hin stellten die Kollegen U. ARNOLD, Berlin und F. KÖHLER, Brühl gesicherte Daten über rheinische Funde beider Arten zur Verfügung. Aus der Sammlung WENZEL erhielt ich vier Tiere zur Nachbestimmung. Von den in der Literatur (KOCH 1968, 1974, 1993, SAMPELS 1986, SIEDE 1992) erwähnten *curtus*-Stücken wurden alle zugänglichen aus den Sammlungen Museum Alexander Koenig (Bonn), Fuhlrott-Museum (Wuppertal), J. SCHEUERN (Westum) und D. SIEDE (Bonn) überprüft. Einige Stücke wurden zusätzlich von Freund Manfred DÖBERL geprüft. Nach diesen Untersuchungen haben wir folgende sichere Stücke beider Arten aus dem Rheinland:

Longitarsus curtus **ALL.**

Niederadenau	BUSCH leg., X.31, 1 Ex. (KOCH 1968, Beleg MKB, t. SIEDE).
Gemünden	ZEBE leg., VII.58, 1 Ex. (KOCH 1993, SIEDE det., t. DÖBERL, Beleg coll. SIEDE).
Koppelstein	SIEDE leg. VII.85, 1 Ex. (SIEDE 1992, KOCH 1993, SIEDE det., t. DÖBERL, Beleg coll. SIEDE).
Grafschaft-Esch	SCHEUERN leg., V.85 und II.86, je 1 Ex. (KOCH 1993, DÖBERL det., t. SIEDE, Belege coll. SCHEUERN).
Marienthal/Ahr	SAMPELS leg. 1986, 1 Ex. in aufgelassenem Weinberg (SAMPELS 1986, KOCH 1993, SIEDE det., t. DÖBERL, Beleg coll. SIEDE).
Radevormwald	WENZEL leg., 30.VIII.85 und 4.IX.86, je 1 Ex. sowie 9.IX.87 2 Ex. (unveröffentlicht, MOHR det., t. SIEDE, coll. WENZEL).

Longitarsus monticola **KUTSCH.**

Kastellaun	SCHMAUS leg., IX.43 und VII.50 je 1 Ex. (als *curtus* publiziert, KOCH 1968, SIEDE det., Belege MKB).
Ville bei Brühl	KÖHLER leg., 24.IV.89, 3 Ex. (unveröffentlicht, KÖHLER det., Belege coll. KÖHLER).
Bonn-Ramersdorf Ennert	SIEDE leg., 12.VII.87, 7.XI.89, 21.IV.92 und 3.VIII.92, je 1 Ex. (unveröffentlicht, SIEDE det., t. DÖBERL, Belege coll. SIEDE).
Altenahr/Ahr	ARNOLD leg., 22.X.90, 2 Ex. (unveröffentlicht, DÖBERL det., Belege coll. ARNOLD).

Fehlbestimmungen :

Klotten/Mosel	KOCH leg., (KOCH 1968), ist *Longitarsus ganglbaueri* (Beleg MKB).

Bausenberg KOCH leg. (KOCH 1974), ist ebenfalls *L. ganglbaueri* (Beleg MKB).

Alle anderen in der Literatur (KOCH 1968, 1974, 1993) erwähnten Tiere konnten nicht überprüft werden.

Von der Ökologie beider Arten ist nicht viel bekannt. KOCH (1992) sieht *Longitarsus curtus* als Art der Wiesen, Feldraine, Waldränder und Wärmehänge. Als Futterpflanzen gibt er Boraginaceen der Gattungen *Symphytum* und *Pulmonaria* sowie die Composite *Tussilago farfara* an. Eigene Beobachtungen liegen mir nicht vor. Dabei ist zu bedenken, daß die von KOCH zugrundegelegten Quellen die Arten noch nicht trennen.

Longitarsus monticola bezeichnet KOCH als Art schattig-feuchter Stellen in Wäldern und hält *Symphytum*-Arten für die möglichen Futterpflanzen. Meine Bonner Stücke stammen von einer schattigen Wegrandstelle (im bewaldeten Bereich an einem Wärmehang) und einer benachbarten Stelle im Schatten am Fuß eines Felsens. Am 21.IV.92 konnte ich ein Weibchen an einer jungen Pflanze von *Anchusa officinalis* fressend beobachten. Am 23.VIII.92 saß ein Käfer an einer einzeln stehenden Pflanze von *Pulmonaria officinalis*. KÖHLER (1992, i.l.) beobachtete im Staatsforst Ville drei Tiere an *Pulmonaria officinalis* an einem feuchten sonnenexponiertem Wegrandgraben im Bereich einer Kahlschlagfläche. Als Begleitarten traten *Longitarsus anchusae*, *Ceutorhynchus asperifoliarum* und *Ceutorhynchus pallidicornis* auf.

Beide Arten scheinen vorwiegend im Mittelgebirgsbereich vorzukommen, wobei sie wärmere Standorte bevorzugen. Anhand der wenigen rheinischen Funde sind Unterschiede in der Verbreitung und im Wirtspflanzenspektrum zur Zeit nicht nachweisbar.

Für die Mitteilung von Beobachtungen, Zusendung von fraglichen Stücken und Informationen über den Verbleib weiterer in der rheinischen Literatur erwähnter Belege wäre ich daher dankbar. Den oben erwähnten Kollegen, den Herren Dr. W. KOLBE (Fuhlrott-Museum Wuppertal) und Dr. H. ROER (Museum Koenig Bonn) sowie besonders M. DÖBERL in Abensberg sei hier noch einmal ganz herzlich für ihre Hilfe gedankt.

Literatur

ALLARD (1866): Tribu des Alticides ou Galerucides Anisopodes in Monographie des Galerucides, in: L'ABEILLE: Memoires d'entomologie (Paris) Tome **III**, 242-243.

DÖBERL, M.: Über den Status von *Longitarsus monticola* KUTSCH., in Vorbereitung.

DOGUET, S. (1984): *Longitarsus curtus* ALLARD: désignation des lectotypes et remarques taxonomiques et faunistiques diverses. - Novelle Revue d'Entomologie (N.S.) **1**, 302-303.

KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana-Beihefte (Bonn) 13, I-VIII, 1-382.

KOCH, K. (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana (Bonn) **126**, 191-265.

KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Bd. 3, Cerambycidae bis Curculionidae. - Krefeld.

KOCH, K. (1993): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil III: Ostomidae bis Platypodidae - Decheniana (Bonn) **146**, im Druck.

KUTSCHERA (1864): Beiträge zur Kenntnis der europäischen Halticinen. - Wiener Entomologische Monatsschrift, Separatabdruck 1864, 256-260.

SAMPELS, J. (1986): Die Käfer der Weinbergsvegetationsschicht und ihre Eignung als Indikatoren der Standortbelastung, Dissertation. - Bonn.

SIEDE, D. (1992): Die Käferfauna des NSG Koppelstein. - Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **2**, 3-40.

Dieter Siede, Kreuzherrenstr. 12, 5300 Bonn 3

Buchbesprechungen:

TRAUTNER, J. (1992): Rote Liste der in Baden-Württemberg gefährdeten Laufkäfer (Col., Carabidae s. lat.). - Weikersheim (Margraf). Reihe Ökologie & Naturschutz **4**. ISBN 3-8236-1215-8

AUHAGEN, A.; PLATEN, R. & SUKOPP, H. (Hrsg.) (1991): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. Schwerpunkt Berlin (West). - Landschaftsentwicklung und Umweltforschung Sonderheft **S6**, 478 S. ISBN 3-7983-1444-6 (68,00 DM)

Schriftenreihe des Bayerischen Landesamt für Umweltschutz 111 (1992). Beiträge zum Artenschutz 15. - Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns.

Der Sinn oder Unsinn von Roten Listen ist aus fachlicher Sicht umstritten und in ständiger Diskussion. Unbestritten ist das Gewicht, das eine Rote Liste in der praktischen Naturschutzarbeit besitzt. Gerade auf diesem Gebiet ist in der letzten Zeit eine verstärkte Publikationstätigkeit zu beobachten. Grund genug, sich einmal einige dieser Listen genauer anzuschauen.

Adressat der Arbeit von TRAUTNER ist nicht nur der Koleopterologe, sondern die interessierte Öffentlichkeit. Und der wird eine gut fundierte und kenntnisreiche Arbeit vorgelegt. Die allgemeine Einführung ist gut lesbar, die Einordnung der einzelnen Arten in Gefährdungskategorien ist klar und logisch definiert. Für jede Gefährdungskategorie werden Arten beispielhaft dargestellt und ihre Gefährdungssituation erläutert. Dieser Teil ist mit guten Farbaufnahmen illustriert und auch einige Verbreitungskarten sind beigegeben. Alleine für die 18 Seiten «Beispiele von Arten unterschiedlicher [Gefährdungs-]Kategorien» lohnt sich die Anschaffung des kleinen Bändchens (etwa 20,-DM). Die eigentliche «Rote Liste» besteht aus einer Faunenliste für Baden-Württemberg, die alle Laufkäferarten beinhaltet.

Fortsetzung Seite 148

Fortsetzung von Seite 134

Für jede Art wird die Einstufung angegeben. Auch werden deutsche Namen angegeben. Für den Koleopterologen sind die deutschen Namen meist ein Greuel. Es hat sich aber gezeigt, daß sich die Wortungetüme wie «Eckhalsiger Rundbauchläufer» für *Bradycellus verbasci* vor allem für Nichtkoleopterologen besser merken lassen. Im Gegensatz zu anderen «Roten Listen» mit Angabe von deutschen Namen sind hier die Namen von Gattungen oder Gattungsgruppen konstant verwendet worden. Diese Konsequenz macht es leichter, sich zurechtzufinden. Eine Vorgehensweise, die zur Nachahmung (wenn es denn schon sein muß), empfohlen wird.

Im Gegensatz zu der eben besprochenen Roten Liste von TRAUTNER, deren Inhalt eher politisch gesehen werden muß, ist die vorliegende Rote Liste für Berlin eher mit dem Prädikat «wissenschaftlich» zu versehen. Bearbeitet werden die Laufkäfer (BARNDT et al.), Staphylinidae (KORGE), Wasserkäfer (BALKE & HENDRICH), Rüsselkäfer (WINKELMANN) und holzbewohnende Käfer (MÖLLER & SCHNEIDER). Daneben gibt es einen eher theoretischen Artikel von MÖLLER über den Schutz von Holzbiotopen. Gemeinsam ist allen Arbeiten, daß nicht nur die Gefährdung einer Art angegeben wird, sondern auch für jede Art begleitende biologische Informationen geboten werden. Diese sind von Gruppe zu Gruppe qualitativ unterschiedlich und die Autoren setzen verschiedene Schwerpunkte. Die Verfasser bemühen sich, die Quellen ihrer Gefährdungseinstufung und die Zuordnung zu bestimmten Habitaten offenzulegen. Während dies bei den Laufkäfern recht befriedigend gelingt (Rückgriff auf eine längere Geschichte systematischer Untersuchungen vor allem mit Bodenfallen), ist eine gleiche Systematik z.B. bei den «Holzkäfern» nicht unbedingt nachzuvollziehen. Störend wirkt sich hier die sytematische Beschränkung aus, es werden nur die Familien behandelt, die in den anderen Listen nicht bearbeitet wurden. So fehlen in den Listen der holzgebundenen Käfer die Carabidae, Staphylinidae und Curculionidae. Bei den Listen zu den Rüsselkäfern fehlen die Angaben der Fraßpflanzen; hier ist man beim Arbeiten mit der Liste auf weitergehende Literatur (DIECKMANN) angewiesen.

Alles in allem eine sehr solide Arbeit; auf die rheinischen Gegebenheiten bezogen, können die Daten nicht unkritisch übernommen werden. Andererseits ist die gebotene Qualität und Informationsdichte so hoch, daß man an dieser Liste nicht vorbeigehen darf.

In den Roten Listen der in Bayern gefährdeten Tiere wurden eine Reihe von Gruppen durch verschiedenen Autoren bearbeitet. So die Laufkäfer (LORENZ), die Wasserkäfer (HEBAUER), die Staphylinoidea und Histeroidea (ohne Staphylinidae) (GEISER), die Lamellicornia (GEISER), die Marienkäfer (GEISER), die Anthicidae (UHMANN), die Cleridae (GERSTMEIER) und die Bockkäfer (GEISER). Für die gefährdeten Arten wird eine Übersicht gegeben, z.T. mit biologischen und ökologischen Anmerkungen, die Gefährdung wird für Nord- und Südbayern getrennt angegeben. Naturgemäß ist es schwierig, für ein so großes Gebiet wie das Bundesland Bayern eine solide Datengrundlage zu erarbeiten. Es bleibt so für den Leser nur schwer nachzuvollziehen, auf welcher Grundlage die Gefährdungseinstufung in den Listen erfolgt ist. Aufgrund des Aufbaus der Listen wird eine gewisse «wissenschaftlichkeit» suggeriert - ein Anspruch, dem sie nicht gerecht werden können. Teilweise ist dies auf das vorgegebene Layout der Listen zurückzuführen, aber auch die Einzelautoren tragen wenig dazu bei, ihre Quellen offenzulegen. Der Rezensent glaubt, daß diese Arbeiten deswegen dem Naturschutz einen Bärendienst erwiesen haben. Eine «politische» Liste, wie die im vorliegenden Heft besprochene Arbeit von TRAUTNER, wäre bei der in Bayern vorhandenen Datengrundlage besser und sachdienlicher gewesen.

Bernd FRANZEN, Im Baumgarten 9, 5000 Köln 91

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Siede Dieter

Artikel/Article: Longitarsus monticola Kutschera, 1863 - Neu für die Rheinprovinz (Col. Chrysomelidae) 131-134